



# „Living Labs und Open Innovation“

Neue Ansätze zur Einbindung des Kunden in den Innovationsprozess

**Dienstag, 13.11.2007**

19.00 Uhr, Hörsaal W2 11 und W2 12

## Programm

19.00 Uhr

### **Begrüßung**

Dr.-Ing. Jens Schumacher  
Fachhochschule Vorarlberg

19.05 Uhr

### **Open Innovation - virtuelle Kundenintegration in den Produktinnovationsprozess**

Dr. Johann Füller  
Hyve AG, München

19.25 Uhr

### **DEMOS - E-Partizipation im Innovationsprozess**

Dipl.-Soz. Rolf Lührs  
TuTech Innovation GmbH, Hamburg

19.45 Uhr

### **Living Lab Vorarlberg - der User als Co-Creator**

Dr.-Ing. Jens Schumacher  
Fachhochschule Vorarlberg

20.05 Uhr

### **Diskussion**

20.35 Uhr

### **Buffet und Gedankenaustausch**

## Open Innovation – virtuelle Kundenintegration in den Produktinnovationsprozess

Erfolgreiche Neuprodukte werden oft von Konsumenten entwickelt. Konsumenteninnovationen entstehen nicht im Alleingang, sondern in Kooperation mit Gleichgesinnten. Solch innovative Konsumenten sind oftmals in Online Communities anzutreffen. Mitglieder von Online Communities modifizieren existierende Produkte und generieren Ideen für komplett neue Produkte. Sie teilen diese mit den anderen Mitgliedern der Community und tragen dadurch zur Weiterentwicklung der Idee bei. Trotz des Potenzials für Marketing und Entwicklung, stellen Online Communities eine von Unternehmen bislang ungenutzte Innovationsquelle dar.

Der Vortrag von Dr. Füller stellt unterschiedliche Methoden zur virtuellen Kooperation mit Online Communities vor und erläutert deren Anwendung in der Produkt- und Serviceentwicklung anhand ausgewählter Praxisbeispiele.

Dr. Johann Füller ist seit November 2000 Vorstand der HYVE AG und Habilitand am Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus an der Universität Innsbruck. Zuvor war er drei Jahre als Unternehmensberater bei PriceWaterhouseCoopers im Bereich Strategic Change tätig. Weitere Erfahrungen sammelte Dr. Füller bei McKinsey & Comp, Siemens und Allied Signal. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Vorstand der Hyve AG begleitet Johann Füller seit mehr als 6 Jahren namhafte internationale Unternehmen bei der Entwicklung kundenzentrierter Innovationen.

## DEMOS – E-Partizipation im Innovationsprozess

Die Einbeziehung von Kunden in den Innovationsprozesses kann durch Informations- und Kommunikationstechnologien wirkungsvoll unterstützt werden. Mit der DEMOS Plattform steht eine Lösung zur Verfügung, die ursprünglich zur Realisierung politischer Bürgerbeteiligungsprojekte entwickelt und mehrfach erfolgreich erprobt worden ist. DEMOS unterstützt verschiedene Formen interaktiver Online-Kommunikation wie bspw. Foren, Wikis, Umfragen und Abstimmungen. Darüber hinaus können Nutzer eigene Profile anlegen, untereinander direkt kommunizieren und die Plattform individuell anpassen. Der Anwendungsschwerpunkt liegt in der Durchführung zeitlich begrenzter und ergebnisorientierter Diskussionen. DEMOS wird am Beispiel eines interaktiven Stadtplanungsprojekts vorgestellt.

Dipl.-Soz. Rolf Lührs leitet seit 2003 die Abteilung interaktive Kommunikation der TuTech Innovation GmbH in Hamburg. Die Abteilung ist auf E-Partizipationsangebote spezialisiert und hat in Deutschland und Europa viele Beteiligungsprojekte in den Bereichen Stadtplanung, Bürgerhaushalt und Umweltschutz realisiert.



## Living Lab Vorarlberg - der User als Co-Creator

Die Produktentwicklung ist gekennzeichnet durch immer kürzere Produktlebenszyklen. Der Zeitraum, über den ein Produkt gewinnbringend am Markt platziert werden kann, hat sich in den letzten 20 Jahren etwa halbiert. Die Unternehmen sind somit dem Druck ausgesetzt, ständig neue Produkte zu entwickeln um langfristig überleben zu können.

Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Ausrichtung auf die Markt- und Kundenbedürfnisse einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Produktentwicklung darstellt.

Ein vielversprechender Ansatz, der den Nutzer in das Zentrum der Produktentwicklung stellt, ist der Living Labs Ansatz. Am MIT wurde das Paradigma des Living Labs entwickelt, um eine bessere Einbindung des Kunden in den Design Prozess von Wohneinheiten zu ermöglichen. Hier werden die Probanden, die in einer realen Umgebung leben, beobachtet wie sie mit neuen Technologien umgehen. Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, wie Wohneinheiten optimal für die Benutzer gestaltet sein sollen.

Der Ansatz der Living Labs wird derzeit auf die Branche der Telekommunikation adaptiert. Hier gibt es bereits zahlreiche Initiativen und Unternehmen, die die Idee des Living Labs in ihren Entwicklungsaktivitäten umsetzen. Das Ziel der Grundlagenstudie „Living Lab Vorarlberg“ ist es, den Ansatz des Living Labs auf die diskrete, nachhaltige Produktion zu adaptieren und

die Voraussetzungen für ein „Living Lab Vorarlberg“ zu schaffen, um so den Standort Vorarlberg nachhaltig zu stärken.

Dr.-Ing. Jens Schumacher ist Hochschullehrer für Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Vorarlberg. Er ist Leiter des Projektes „Living Lab Vorarlberg“, das im Rahmen des Programms Fabrik der Zukunft von der FFG gefördert wird.

### Zielgruppe

Angesprochen sind insbesondere Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb. Darüber hinaus sind alle mit Interesse an diesem Thema herzlich eingeladen.

### Anmeldung

Nur eine verbindliche Anmeldung per E-Mail oder Telefon sichert Ihnen auch einen Teilnehmerplatz. Der Eintritt beträgt Euro 20,- (Euro 10,- für StudentInnen und AbsolventInnen) und ist an der Abendkasse zu entrichten.

Frau Monja Domig  
Fachhochschule Vorarlberg  
T +43 (0)5572 792 7100  
monja.domig@fhv.at

[www.fhv.at/go/livinglabvorarlberg](http://www.fhv.at/go/livinglabvorarlberg)